30r. 165. Man abonniert ausmarts auf biefes Blatt bei ben Poftamtern und Bofiboten.

Dienstag, 26. Oktober.

Befanntmachungen aller Art finben bie erfolgs reichfie Berbreitung.

1897.

Ginrud. ungapreis Mitenfleig und nabe

Ilmgebung

bei einm.

Sinrildung.

8 J. bet

mehrmal.

te 6 3

ausmärts ie 8 of bie 1fpalt.Beile 0

# Aellungen

Baft" für bie Monate

auf bas wöchentlich ! 4mal erscheinende Blatt "Ans den Zannen" nebft ber Gratiebeilage "Der Sonntage-

## November und Dezember

nehmen bie tgl. Boftamter und Boftboten entgegen. Die Erpedition.

Nebertragen wurde die Shulftelle in Jochborf, BezRircheim-Owen, dem Schulmteberweier Ludwig Egger in Oberreichenbach, Bez. Galw; die Schulftelle in Balbenbronn, Bezteichensen Cannftate dem Schulfehrer Seiner in Bilbberg; die Schulftelle in Jochborf, Bez. Pfalzgrafenweiler, dem Unterlehrer Derwann Strähle in Aiblingen, Bez. Böblingen-Sindesfingen; die Schulftelle in Linfenhofen, Bez. Kürtingen, dem Schullehrer Burthardt in Pfalzgrafenweiler; die Schulftelle in Sehingen, Bez. Um, dem Schullehrer Debel in Effringen. Beg. Illm, bem Schullebrer Debel in Gffringen.

### [] Die Mgrar:Bewegung.

3m baperifchen Abgeordnetenbaufe ift in biefen Tagen von ber Regierung erflatt worden, fie babe fich icon bei ben letten Sanbelsvertrageverbandlungen des deutichen Reiches bemüht, bobere landwirtichaft. liche Bolle ju erzielen. Dieje Meußerung bat in Bayern, bas ja boch febr vorwiegent ein aderbautreibendes Land ift, eine bedeutende Bewegung bervorgerufen, die fich auch den landwirtichaftlichen Rreifen auferhalb bes zweitgrößten beutichen Bundesftaates mitteilen und ihren Ginfluß auf die nachfte Reichstagewahlagitation ausüben wird. Es ift baber ein neues, verftarftes Anichwellen ber Agrar-Bewegung in gang Deutschland gu erwarten.

Bei ber Beratung ber letten, auf gebn Jahre abgeschloffenen Sanbelevertrage im Reichetage erflarte ber bamalige Reichstangler Graf Capribi, es fei unmöglich gewesen, mehr zu erzielen; wolle man bie in ben Sanbelsvertragen enthaltene Berabminberung der Korngolle nicht annehmen, jo werde bie Musjuhr der deutschen Induftrie nach bem Muslande bin gum großen Teile labm gelegt fein, mabrend fo fichere Geschäfts - Berbindungen auf die Dauer von gehn Jahren garantiert feien. Es ift fein Zweifel, bag fich ber beutiche Induftrie-Abjat feit bem Abichluß ber Sondelsvertrage mefentlich gehoben bat, ob ber bergrößerten Menge ber Produftion ein entfprechender Berdienft gur Seite ftebt, wird ipaterbin erft feftgu-

ftellen fein.

Die letten Bandelevertrags. Berbandlungen waren fcwierig, bie neuen werben noch mubfamer fein, wenn nicht ein besonbers gunftiger Bwifdenfall fich geltend macht, aber darauf fich ju verlaffen, mare boch gewagt, bie hoffnung tonnte gu leicht trugen. Bor allem ift baran au benten, bag die fremdlandifche Induftrie in gar nicht wenigen Branchen fich weiter und weiter von Jahr gu Jahr ausbildet, und bemgemäß von Jahr gu Jahr immer lebhofter einen Schut ihrer eigenen Produttion gegen die fremdlandifche Ronfurreng burch bobe Bolle forbert. Das ift fcon in fleinen Staaten, felbit in erft halbfultivierten überfeeischen gandern ber Fall, und es wird feine geringe Energie toften, um bas geforderte Buviel auf bas richtige Daß ju beidranfen. Aber auch die aderbautreibenben Begirte im Muslande bebnen fich immer weiter aus, und auch aus den Rreifen Diefer Interejfenten find erhöhte Unipriide ju erwarten. Bir fonnen une bei Beiten ruften, bei une bie Intereffen-Bemeinichaft aller Foctoren des wirticaftlichen Lebens ood ju balten.

Es wird bier ichlieflich blutwenig auf eine bestimmte Barteifrage antommen, jondern allein auf bie Frage ber Bahrung bes gefamten Rationalwohlftandes. Schon beute geht es mit diefen Sachen icon fompligiert genug ; Die Streitigfeiten, welche burch die völlig Rord-Amerika hervorgerufen worden sind, find zu bat's auch den Bienenzüchtern angethan, daß sie unbekannt, als daß es verlohnte, darauf bes Raberen aufhaltsam vorwarts eilen. Der gute alte Strohtorb, in der die bisherige Steuerbefreiung der Sparkaffenummotivierten Bollichraubereien ber Ber. Staaten von

fein! Bas haben wir mit aller Friedfertigfeit und Freundichaft bis gur Stunde erreicht? Richte! Dan bat druben in Bafbington gar feine Diene gemacht, ben gerechtfertigten beutiden Binfchen in irgend einer Begiebung Rechnung gu tragen. England bat une, wie weiterbin befannt, nach ben großen Hufmertfamteiten, welche von beuticher Seite gur jechzigjabrigen Regierungefeier ber Ronigin Biftoria ermiefen murben, fofort ben Sanbelsvertrag gefindigt, Der Abichluft ber neuen Sandelevertrage fann leicht bie ichwerwiegenofte wirtschaftliche Frage werben, welche bas beutsche Reich feit feinem Befteben gu lofen batte.

#### Landesnadrichten.

\* Altenfteig. 24. Oft. Befundheiteregeln für die berbftliche Sabresgeit giebt ein argtlicher Mitarbeiter Des "Franffurter General-Angeigers." Die eingetretenen fühleren Toge und Rachte muffe man als Uebergangsfabium gur talten Jahreszeit bygienifch gut ausnugen. Spagierengeben und falte Bafdungen burfen nicht ausgesett werben ; nachts ift im Schlafzimmer ftets für frifche Luft zu forgen, aber man vermeibe Bugluft. Bei jedem Better binaus! Jedoch warm angieben, idmächliche, magere und altere Berfonen mogen rubig ichon warmere Unterfleiber anlegen. Die Ropfbebedung jei noch immer leicht; ju warme Duben ober Gute ichaben bem Saarboben. Bei Regenwetter greife man jum Schirme, aber nicht gleich jum Uebergieber, wie dies jest leiter felbft bei jungen Leuten gur Dobe geworden ift. Was will man bonn erft bei winterlichem Schneegestober ober raubem Ditwinde anfangen? Rinder und an falten Sugen leidende Erwachsene follen nach jedem Ausgange bei naffer Bitterung Die Strumpfe wechseln. Da die Abende icon bedeutend "langen" und man mehr bei fünftlichem Lichte fiben muß, gewöhne man fich und besonders die Rinder gum Schute ber Mugen bon bornberein an ben fteten Gebrauch ber Lampenichirme, grune und blaue ichugen am beften. Ein febr gejundes, biatetifdjes Benugmittel für jedermann bildet in jegiger Jahreszeit bas Obft. Bieltrinter tonnen burch reichlicheren Benuß von Trauben, Bflaumen und faitigen Birnen fich an Dagigfeit gewöhnen (bies fei augleich ein Fingerzeig für die trenbeforgten ichlouen ber Obstgenuß zeitweise auszuseten und Zwiebad ober frodenes Brot ju effen. Uebrigens führen febr fuge Früchte weniger ab, als fauerliche. Die für jeben Winter feftabonnierten Rheumatifer mogen gleich gegen bas erfte Bwiden und Bwaden etwas thun; jest genügen meift noch warme Umwidelungen des betreffenden Korperteiles und einige beige Baber, ipater aber beißt es bann : Dampibaber, im Bett liegen und pfundweise Salient ichluden !

2) Alteniteig, 24. Dft. (Bienenguchter-Berein.) Die Boefie der Landwirtschaft, die Bienenwirtichaft, veranlagt auch beuer, wie icon feit zwei Sabren bei bem Jahresabidluß berechtigte Rlage über bas Bienenjohr: bas Frubjahr war ungunftig, ber die Beibentracht wurde jum größten Teil verregnet furg mit bem 97er Sonigjahr fiehts bei uns recht ichled't aus. Als einen Rardinalfehler in unferer Bienengucht bezeichnete ber Boritand bes Bereins in ber heutigen Berjammlung den Umftand, daß faft alle 3mfer nur bem Dobilbetrieb ausnahmslos hul-Digen, baber auch die ichlechten Erfolge. Der Dobilbau erforbere eine genaue Renninis bes Bienenlebens umd der Bienenöfonomie und baneben eine tuchtige Bortion Gewandtheit. Die Migerjolge unferer Bienenwirtichaft lagen jum großen Teil in ber verfehlten Birtichaft bes Bienenzuchters felbst. Unsere Zeit, in 10. November vorm. 9 Uhr anberaumt worden ift. ber alles in der Schnelligfeit mit einander wetteifert, \* Stuttgart, 22. Oft. Die Steuerfommission ber alles in ber Schnelligfeit mit einander wetteifert,

einzugeben. Rur bas foll nochmals bervorgeboben | ber Stabilbetrieb, murbe einfach auf bie Geite gefest und dem neuen Mobilbetrieb gehuldigt! Und mas haben wir jest? Beber Bienenguchter muffe fich fagen, batte ich neben meinen Bienentaften 3 bis 4 Strobforbe behalten, fo mare meine Bienenwirtichaft eine andere. Der Sprung vom Stabil- jum Mobilbetriebe mar zu weitgebend. Ein ichlagender Beweis fei bas Jahr 1893/94. Unfere Bienenguchter mit Stabilbetrieb verloren nur 2-10 Brogent, Diejenigen mit Mobitbetrieb 80-90 Brogent Bienen, und Bienenguchter mit gemiichtem Betrieb batten auch in ben letten 3 Fehljahren in unferem für Bienengucht febr mittelmäßig geeigneten Begirt, einen orbentlichen Ertrag ju verzeichnen gehabt. - Die Ratichlage betr. Unter- und Auffat mit Baben für den Strobforb wurben beshalb auch allgemein anerfannt. Auch bem ameiten febr wichtigen Bunft, daß für unfere Begend viel mehr geicheben muffe von Geiten ber Bienengudter in Anpflanzung von Sonigpflanzen tonnte nicht wideriprochen werben. Befchloffen murbe auch biefes Sabr Camereien aus ber Bereinstaffe anguichaffen und unentgelblich an die Mitglieber abzugeben. (Rommenben Darg und April find bei bem Borftand bes Bereins insbesondere Boretich und Arabis, für unfere Begend febr geeignet, mit Anweisung zu haben.) In bem britten Teil über "Gerftungs Grundgeset" iprach fich ber Bereinsvorstand babin aus, daß sich ber prattische Bienenguchter aus Mangel an Beit nicht mit wiffenicaftlichen Saarspaltereien abgeben tonne. Die Berfammlung war leiber nur ichwach besucht.

Freudenftabt, 22. Oft. Bei ber im Laufe Diefes Jahres im Begirt Freudenftabt vorgenommenen Begirfefarrenichau erhielten 20 Farren Bulaffungsfcbeine 1. Klaffe, 62 Tiere folche 2. Rlaffe, 37 folche 3. Klaffe; 4 Farren wurden Bulaffungsicheine verfagt. 3m gangen wurden 123 Farren ber Schanbeborbe porgeführt. Diefes Refultat fteht gegen bas vorjabrige etwas gurud, indem 1896 56 Tiere in die 1. Rlaffe famen und nur 19 in die 3. Rlaffe. Es icheint, bag in benjenigen Orten, wo die Farrenhaltung Sache der Gemeindeverwaltung ift, die Rejultate gunftiger find ale ba, wo eine Privatperfon bie Farrenhaltung (Schw. B.) in Sanden bat.

Stutigart, 22. Dft. In ber beutigen Gibung ber Landesinnode wurde gunadift ber Entwurf Gattinnen!); Rinder warne man vor dem Miteffen eines Gejetes, jur Abanderung bes firchl. Gefetes bon Kernen und Gulien. Entsteht Diarrhoe, jo ift uber Berfundigung und Trauung der Ghen von Mitgliedern ber evangelischen Rirche, beraten. Diefer Entwurf bestimmt, baß gemischte Eben, bor beren Eingehung ber evangelische Teil die Erziehung ber gu erwartenden Rinder in ber romifch-fatholifchen Ronfeision zugejagt bat, die evangelische Trauung verjagt wird. Rach furger Begrundung burch ben Berichterftatter Schurr wird ber Entwurf mit einer rebattionellen Menderung einstimmig angenommen. Die Beratung über einen mit diefem Begenftand in Berbindung ftebenden Antrag, bie Rirchenbeborbe gur Aufftellung einer Statiftif über Die gemijdten Gben und die Rindererziehung im gangen Lande zu veran-laffen, wird vertagt. Der Antrag Bacmeifter, ber Rirchenregierung die Brundung eines Landesfirden-Sommer brachte feinen Sonig, unfere Saupttracht, baufonds nabe ju legen, wird vom Antragfteller einhend begründet, doch bleibt es bei der ichon am erften Sigungstage befchloffenen Berweifung bes Gegenstandes an eine Kommission. Ein weiterer von Bacmeister gestellter Antrag auf Abanderung ber Diocesan-Synodalordnung wird vom Antragsteller, ber in Balbe einen von ihm ausgearbeiteten Gesetentwurf ber Synobe vorlegen will, gurudgezogen. Bierauf wird die Sitzung abgebrochen und die Spnobe geht auseinander, nachdem vorbebaltlich ber Buftimmung bes Landesherrn zu der thatfachlich vorgenommenen Bertagung die nachfte Sigung auf Mittwoch ben

einlagen von der Rapitalftener febr gefährdet ericbien, I ichließlich mit 12 gegen 2 Stimmen ben Antrag Baugmanns an, wonach von ber Rapitalftener frei bleiben Die Binfen von Ginlagen in Die württembergif be Spartaffe und in andere unter öffentlicher Bermaltung ftebenbe Spartaffen, infolange fie einen Betrag von DRf. 40 im gangen nicht überfteigen. Artifel 4 und 5 wurde mit unmerflichen Menderungen angenommen. Auf Antrag Rembold und Benoffen murbe im Artifel o a eingeschaltet : "Die Steuerbeborbe bat auf Antrag ber Steuerpflichtigen bie Ertragniffe ber Rapitalien und Renten, welche nach ben am maggebenben Tag vorhandenen Berhaltniffen uneinbringlich find, bei der Berechnung des fteuerbaren Betrags außer Unfat ju laffen, wenn ber fteuerpflichtige Schuldner den Betrag vom Rapital ober ber Rente und die Brunde der Uneinbringlichfeit, falls lettere nicht offenfundig find, nachweift.

Stuttgart, 23. Dft. Bie ber "Staateang." mitteilt, ift ficherem Bernehmen nach als Tag bes Bieder - Bufammentritte ber Stande - Berjammlung Dienstag 23. Rovember in Ausficht genommen.

48 Stuttgart, 24. Oft. (Sandwerferversammlung.) Im Rongertfaale ber Liederhalle fand heute Rachmittag eine gut besuchte Sandwerferversammlung ftatt. Unmejend maren als Bertreter ber tgl. Regierung Db .-Reg. - Rat Mofthaf, ale Bertreter ber Centralitelle für Gewerbe und Sandel Db.-Reg.-Rat Mayer und Reg.-Rat Bendel, von der Stadtbirettion Db.-Reg.-Rat Rlaiber. Sofflaschnermeifter Bader eröffnete als Borfigenber die Berfammlung mit einem Dantesausbrud für das gablreiche Ericheinen. Ob.-Reg.-Rat Mofthaf legte ben Standpunkt ber Regierung dem Sandwerf gegenüber dar. Er betonte, daß die Regierung beute lebhafter als je bas Bedürfnis fuble, Die Buniche des Sandwerferftandes fennen gu lernen, Maler Roos : Rachdem das Sandwerfergefet gefommen fei, follten fich die Sandwerter von den Gewerbevereinen trennen und ihren eigenen Beg geben. Sie tonnten nicht ben Gewerbevereinen beitreten, weil dieje auch anderen Beruffarten belfen und beifpringen wollen. Er fordert die Sandwerfer auf, fich dem gandesverband angufcbliegen. Malermeifter Beremias wendet fich gegen Die Ausführungen des Malermeifters Roos und tritt beffen Anffaffung entgegen, bag bie Bewerbevereine feine Intereffenvertretung der Handwerfer feien, da die Bewerbevereine feit 60 Jahren bas Begenteil bewiefen batten. Schreinermeifter Bauer fpricht als Bertreter bes Stuttgarter Bewerbevereins. Er legt ben Standpunft besfelben bezüglich bes Bandwerferorganisationsgefetes bar. Er meint, man folle alles Bute bes Befetes Barum follen die Bewerbevereine annehmen. nicht wichtige Bertreter ber Sandwerfer fein? 50% ber Mitglieder feien Sandwerfer und bie fibrigen ftunden dem Sandwert febr nabe. Er bebt die Leiftungen ber Gewerbevereine fur das Sandwerk hervor, bie Be-hauptungen ber Gegner, daß die Richthandwerfer in benfelben gegen die Intereffen der Sandwerfer arbeiten, feien Unfinn. Riemand habe mehr für bie Arbeiter gethan, als gerade die Bewerbevereine. Er ipreche im Ramen von 500 Sandwerfern Stuttgarte, Die fich im Gewerbeverein febr mobl befinden. Es lebe und gebeibe das ehrbare Sandwert (Bravo). Deggermeifter Saugermann fragt, ob in ben letten 50 Jahren

bas Sandwerf vorwarts ober rudwarts gegangen fei? belebungsverfuche erfolglos. - In Ellwangen Er glaube entichieden bas Lettere. Er wolle ben Gewerbevereinen nicht absprechen, daß fie etwas für das Sandwerf gethan haben, aber fie faßten die Uebel nicht an der Burgel. Das Gewerbe muffe beruflich organifiert werben, ob in 3mangs- ober freien Innungen fei gleichgültig. Auch die Regierung muffe ichließlich anerkennen, daß die handwerker beruflich organisiert werden muffen. Wenn wir uns fo organifieren, fteben wir auf bem Bobenbes neuen Reichsgefeges. Gerbermeifter Braun legt die Erfolge bes Beilbronner Bewerbevereine bar, in dem 3/4 ber Mitglieder Sandwerter feien. Der Berein bat eine Sandwerterbant und eine Gewerbebant gegründet, Die jum Segen bee Sandwerfe noch beute gedeiben. Außerdem errichtete er eine Bertaufshalle und forberte ben Bau eines Gewerbemuseums u. f. w. Die übrigen Gewerbebereine bes Landes haben in abnliter Beife gewirft, Er bitte, alle Febbe ju verbannen und einig an bie Arbeit gu geben. Gemeinderat Rotbenbofer jucht bie Angriffe auf ben Bewerbeverein gu entfraften und erfennt feine Berdienfte an. Er glaubt, daß jeber bas beute vorgelegte Brogramm annehmen fann, aber er fann den Standpunft nicht teilen, daß in ber 3mangeinnung allein bas Beil ber Sandwerfer gu finden ift. Er legte nabe, eine gemeinfame Beratung berbeiguführen. Schreinermeifter Rapp fpricht den Gemerbevereinen jedes Berbienft fur die Bandwerfer ab. Der Landesverband habe in 3 Jahren mehr geleiftet, als bie Gewerbebereine in 50 Jahren. Schreinermeifter Bauer - Eflingen weift darauf bin, bag von Seiten ber Redner des Landesverbandes immer nur von bem eventuell in Bufunft Erreichbaren gefprochen worden Erfahrungen habe man überhaupt noch nicht. Singegen hatten Die Gemerbevereine feit 50 Jahren recht gute Ecfahrungen gesammelt. Das vorgelegte Brogramm enthalte überhaupt nichts, was nicht Die Gewerbevereine im Brogramm batten. Much er tritt bafür ein, daß man bem Sandwert an die Sand geben (Schluß folgt.)

§ Ebingen, 23. Dft. Seute vormittag ift bie alteite Berfon ber Stadt, Goa Geis, Totengrabers. witme im Alter von 941/2 Jahren geftorben. Die Fran lebte ftets in giemlich durftigen Berbaltniffen, war aber felten ober faft nie frant.

(Berichiebenes.) In Cannftatt murbe in der Rabe der Militarichwimmichule die Leiche eines anscheinend bem Arbeiterftande angeborigen Mannes, ca. 30 Jahre alt, mittelgroß und von fraftiger Statur, aus dem Redar gezogen. Die Berfonlichfeit Des Toten ift noch nicht festgeftellt. - Dem Birte St. in Rogingen murbe aus einem auf einem Bein-fuhrmert befindlichen Faffe ein halber Eimer Bein gestohlen. Bon ben Thatern bat man bis jest feine Spur. - Richt geringes Auffeben erregte die bie Stadt Rnittlingen burcheilende Runde, bag ber in aller-Menichenleben geforbert bat. Babrend mehrere Rinder am Ufer bes Gees ipielten, fiel bas Sjabrige Rind des Taglobners Bogt von dort in benfelben und tonnte, da feine größere Berfon gur Stelle mar, nicht mehr gerettet werden. Die Leiche wurde nach einer icon Forftidutwachter Froble eine Gilbermome, einen feltenen Baft ber Bogelwelt.

" Mus Baden, 20. Dft. Bremierlientenant Anoff vom Infanterie-Regiment Martgraf Ludwig Bilbelm (3. Bad.) Rr. 111 in Raftatt, der im "Rarpfen" in Rarlerube ben Ergeß gegen feine Rameraden beging, ift nach ber "Losztg." aus bem Beer mit Benfion ausgeschieben. Demnach muß ber Diffizier besinitiv als geistestrant erklart fein, sonft mare eine itrajgerichtliche Berfolgung unvermeiblich gewefen.

\* Rarlerube, 24. Oftober. In ben biefigen Rreifen wird eine beute abend ericienene Sofnachricht lebhaft besprochen, nach der auf eine Anfrage ber großherzoglichen Familie bei bem ruffifchen Raiferpaar in Darmitadt die Antwort hierher gelangt ift. "ber Raifer habe icon über die Tage bis ju feiner Abreife bon Darmftadt verfügt und fonne baber bie groß. bergoglichen Berrichaften nicht mehr bejuchen." ichroffe Form der Sofnachricht lägt auf eine tiefe Berftimmung des biefigen Sofes ichließen, der fic heute abend nach Baden begeben bat. (Fetf. Btg.)

Dbwohl Ronig Dito von Bayern feit 10 3abren hoffnungslos frant ift, tonn fich ber Bringregent Quitpolo boch nicht zu einer Berfaffungeanberung entichließen. Da der geiftestrante Ronig forperlich fich mohl befindet und auch noch zwei Jahre junger ift, ale Bring Ludwig, ber alteste Sohn des Regenten, fo mare ber Fall nicht ausgeschloffen, baß bas monarchifche Bauern gwar einen Ronig batte, aber ein zweiter Regent Die Regierungegeschäfte verjeben wurde. Ronig Otto ift jest 49, Bringregent Luitpold 76 Jahre alt.

\* Eine erichredende Ueberrafdung wurde ber Familie Samburger in Rimbach im Dbenwald guteil. Saargemund, wo ber Sobn in Barnifon ftand, fam bie Radricht, bag ber junge Menfch totlich verwundet Ale ber Bater jofort nach Saargemund eilte, fand er feinen Sohn nicht mehr am Leben. Ramerad hatte ibm im Scherz eine Rugel burch ben Ropf gejagt. Der Betroffene lebte nur noch furge Beit, in ber er hauptfächlich bat, feinen Rameraben nicht zu ftrafen; denn fie batten gujammen geschergt und nicht gewußt, bag bas Bewehr geladen fei.

Einer Flaschnerfamilie in Durg bei Aleinlaufenburg ftarb ein Kind. Am andern Tage gingen Mann und Frau und deren Rinder in ben Balb, um Doos ju Rrangen ju bolen. Bwifchen 4 und 5 Uhr ging man beim; Die Rinber etwas hinten noch. Anf einmal bemerfte man, daß das 2 Jahre alte Rnablein fehlte. Inzwischen murbe es Racht. Das Rind mar immer noch nicht gefunden. Es wurde bie Renerwehr alarmiert und bis nachts 12 Uhr der Bald 200 Mann ftarf burchitreift! Alles umfonft. Der Bater bes Rindes fuchte mit ber Laterne bie gange Racht burch ben Balb ab, aber ohne Erfolg. Dan bente fich ben nachfter Rabe ber Stadt gelegene "rote See" nach Schmer; ber Eltern! Um Samstag fruh feche Uhr faum einem halben Jahr icon wieder ein junges gingen wieder über hundert Mann, barunter wieder bie Feuerwehr, nach bem Balbe. Es murbe eine regelrechte Schugenlinie formiert und nach Rommanbo ber Balb Rreus und Quer durchgejucht. Um 3/48 Uhr ericoll ploglich ber Ruf, welcher fich wie ber Blig mehr gerettet werden. Die Leiche wurde nach einer ber gangen Schützenlinie wie aus einem Munde mit-halben Stunde aufgefunden und blieben die Bieder- teilte: "Da liegt es!" Im Ru war famtliche Mann-

#### Zelefrucht.

Bericiebe nichts, mein faumig' Derg, Auf eine beffre Beit! Auf Beitverluft folgt Ren' und Schmery, Auf Tragbeit Traurigfeit.

#### Amilta.

Rach bem Englischen ber Quida von Artur Robi. (Fortfetung.)

Mit Biderftreben und Bedauern gab ber Bretore bie hoffnung auf, jemand gu retten, ber fich felbft nicht retten tonnte ober wollte, und betrübt lebnte er auf feinem Bulte por und verurteilte fie mit mitleibigem Ton gur Untersuchungehaft.

Umilta, die mabrend vier langer, entfetlicher Stunden aufrecht wie eine bon ben jungen Tannen auf ben Sugeln im goldenen Beften geftanden, fiel ber Bange nach ju Boben, wie der Baum fällt, wenn bie Art ibn mit bem letten Streich burchichlagt.

Donna Roja brach, fo bart fie fonft war, gleichfalls ichluchgend aufammen.

"Lieber batte ich ihr meine eigenen Sochzeitsperlen gegeben," flagte fie unter ihren Thranen.

Retta ward aichfahl, und bas graufame, bungrige Licht des Triumphes fing an, aus ihren Augen gu idminben.

Die Boligiften hoben ben leblojen Rorpes ber Ungeflagten boch und trugen fie bavon, in bas Befangnis des Ortes.

Denn jest war fie dem Staate verfallen.

Beimlich und fich fast ihrer Schwäche ichamend, jog Donna Roja jest, als fich die Menge einigermaßen verlaufen, ihre Borfe aus der Taiche und gablte, was man von ihr verlangte, damit die Gefangene eine eigene Belle erhielte und nicht mit ben übrigen Uebelthatern gujammengebracht murbe, unter benen fich eine Frauensperfon von allerichlechteftem Rufe befand, und um ibr Gemiffen über das Geldopfer, das fie brachte, ju beschwichtigen, fagte fie ju fich, bag, fo lange es in ihrer Gewalt ftiinde, es auch ihre Bflicht mare, jemand, ber ju ihrem Saufe gebort, vor folder Befellichaft ju bewahren. Und fo tam Umilta allein in eine fleine Belle in dem alten Turm, der in ber- furgem Bellen, als ob er wufite, was gefcheben, gu gangenen Jahrhunderten manch einen blutigen Strauß | winfeln an. Es war eine traurige Beimfebr. unter fich aussechten gesehen und der jest aus der friegerifchen Befte jum burgerlichen Befangnis umgewandelt war, und fonnte bier über ihren Brogef und ibr Urteil nachdenten, bas bei bem langfumen Bang bes italienischen Bejetes ichwerlich por Beihnachten gefällt werben murbe.

"Benn fie unichulbig ift, lagt fie frei, und wenn fie ichuldig ift, ftraft fie ichnell und erledigt bie Sache," fagte Signora Rofa in ihrem Born, ihrem Schmerg und in ihrer Scham, ihr ehrliches Saus fo ichmablich an bie Deffentlichfeit gezogen gu feben.

Aber ber Befangnismarter icuttelte fein graues Saupt und meinte : "bas ift des Gefetes Beg nicht."
"So ift das Gefet graufam und bumm," erffarte

Donna Roja mit flammenden Bangen. Der Barter judte Die Achieln.

Er wor der Diener des Gefetes feit funfzig Jahren ; nicht ibm fam es ju, basselbe ichlecht ju machen.

Dief bis ins Innerfte ericuttert, fuhr Donna Roja, eine fo ftarte Frau fie fonft war, beim. Toinetta Sari war ftumm wie ein Gifch mabrend ber gangen Fahrt über ben holperigen Weg. Retta war in ihrem haus geschädigt worben, und fie batte geseben, wie ihr ihr Recht ward, indes fie fonnte nicht umbin, Retta gu grollen.

Es war ipat in der Racht, als der Bagen in der Beimat anlangte. Das gange Saus lief in Angft und Reugier zusammen. Die Rube mubten in ben Stallen nach einer, die fie vermißten, und der Sund fing nach

Donna Rofa ließ fich auf ihrem Solaichemel Berd nieder, jog fich ihren Chaml fiber ben Ropf und fing von neuem an, bitterlich zu weinen.

3ch hatte nie früher geglaubt, baß ich bas Dabchen fo lieb habe," fagte fie gu ihren Tochtern, auf fich felbft argerlich.

Unbemertt ichlich Rettina fich aus bem Rimmer und eilte in die Butte ibres Batere. Gie batte ibre Rache, aber ibre Freude barüber mar jest feine ungemifchte mehr. Der Mond flieg bober und bober, die Rachtigallen ichugen, Die Berbitnacht rudte bor - und Umilta jag im Befangnie.

Am Morgen bat Rettina ihren Bater, fie gur Stadt ju fahren. Der biebere Mann fab fie groß an. Den Dadden auf ben Bergen fommt es io wenig in den Sinn, gur Stadt ju wollen, wie den Tannen, fich

ichaft gur Stelle ; ein jeder wollte bas Rind feben und auf bie Arme nehmen. Es lag binter einem Baumftumpf auf trodenem Laub und ichlief noch fanft. 2118 man basielbe aufbob, rieb es fich die Augen, ichaute verwimbert um fich und weinte, ward aber gleich wieder munter. Abends guvor ift man ichon einige Mal über diefe Stelle gegangen, ohne bas Rind gu feben. Das arme Rind ift eine gange Stunde malbeinwarte gegangen und gwar eine ffeile Sohe binauf im Didicht. Gleichsam im Triumph wurde ber Beimweg angetreten. Der Bater mit bem Rinbe auf bem Arm voraus, dann zwei Horniften, einen Marich blafend, und bann bie Feuerwehr in Uniform, jog man in Murg ein jum Elternhaufe.

Roln, 22. Oft. Sier murde icon wiederum eine Branbftiftung verilbt, und gwar biesmal in einem Saufe in Roln-Rippes, in dem eine Sochzeitsgefellfcaft ju froblichem Belage gufammenfaß. Richtenutige Burichen batten mabrend beffen die Treppen mit Betroleum getranft und in Brand geftedt. Bludlicherweife wurde ber Musbruch des Feners fenth genng bemerft, fo bag die Bochzeitegafte fich retten und ber

Brand erftict werben fonnte.

GRoln. Bei einer großen, auf freiem Feld abgehaltenen Bigennerhochzeit entstand unter ben Teilnehmern (etwa 100 Berjonen) ein Streit, bei welchem feche Berfonen burch Defferftiche und Revolverichuffe ichwer verlett murben, die alebald in die Stadt transportiert werben mußten.

Die Raiferin beging am 22. Oft. ihren 39. Beburtetag. Im neuen Balais liefen ichon am fruben Morgen toftbare Blumenfpenden in großer Gulle, brief-

liche und telegraphische Blüdwunsche ein.

Schönbaufen. Otto Chriftian Aribald v. Bismard ift ber gungfte Sproffe bes Bismardichen Beichlechts, ber Sobn des Grafen Berbert v. Bismard im Schloffe gu Schonbaufen, wo die Wiege feines fürftlichen Grogvoters geftanden hat, getauft worden. Als Taufpaten baben fungiert der englische Minifter Lord Rofebern, ein intimer Freund des Grafen Berbert Bismard, ferner Graf Rangau, Graf Sonos und Brofeffor Schweninger. Die Taufe hat Superintendent Borberg - Schöneberg vollzogen, welcher die Grafin Rangau feiner Beit getraut und auch die Rinder bes Graffich Rangaufchen Chepaares getauft bat. Der Fürft dachte einen Augenblid baran, nach Schönhaufen Bu fommen, bat bie Abficht jedoch wieder wegen feines Befichtereißens aufgeben muffen.

#### Auslandifacs.

\* Bien, 23. Dft. Bie aus guter Quelle vertautet, beabfichtige Defterreich-Ungarn, unmittelbar nach bem befinitiven Abichluß bes griechisch-türfischen Friedens feine Truppen und Schiffe aus Rreta gurudgugieben, ba es feine Miffion, Die Entfachung eine Branbes auf bem Balfan ju verbitten, dann für beendigt anfieht und an ber weiteren Entwicklung ber Borgange auf Rreta nicht intereffiert ift. Sicherem Bernehmen nach ftebt bas Berliner Rabinett auf bemfelben Standpunfte und erörtert gleichfalls bie Magregel ber Burudgiebung von Truppen und Schiffen.

Rom, 23. Oft. Ronig Umberto, ber mit bem Bringen von Reapel in den Alpen von Cuneo gur Bemfenjagd gegangen war, wurde burch einen Schnee-

fturm und Lawinensturz im Jagbichloß Santa Anna | Fellbach. Mittelgewachs-Breife bis 120 Mt. pro blodiert. Es berrichte große Beforgnis für Die 200 Treiber, die die Sobe befest hielten. Bum Glud wurden aber alle gerettet. Die Jagb mußte aufgegeben werden. Im Laufe bes Tages legten Golbaten und Bauern den Bfad frei und befreiten die Jagbgefellichaft aus ibrer Lage.

Starfer Regen bat in Italien in Rimini, Ancona, Genigalli und Recanati erhebliche Ueberichwemmungen verurfacht. Das BBaffer führte Bieb und Gerate mit fich fort, burchbrach Damme, Mauern, Stragen und Bruden. Much Berlufte an Menfchen-

leben find gu beflagen.

\* Luxemburg, 23. Oft. Der Luxemburger Oberft Schafer ift fur ben Boften eines Bouverneurs

von Rreta auserfeben.

Athen, 16. Oftober. Bevor ber Rconpring das Oberfommando über die theffalifchen Truppen nieberlegte und fich nach Athen begab, richtete er folgenden Tagesbefehl an biefelben : "Indem ich ben Dberbefehl über meine Truppen nieberlege, balte ich es für meine Bflicht, allen Offigieren und Golbaten ber theffalifchen Armee, welche mabrend ber gangen Dauer des Feldzuges mit Ausdauer und Gelbstentfagung ihre Bflicht thaten, meine Bufriebenheit ausgufprechen. Offigiere, Unteroffigiere und Soldaten! Die Brufungen bes Rrieges und die in feinem Berlauf erlittenen Unbilden verbanden mich eng mit euch. Doge ench aber ber ungludliche Ausgang bes Rrieges nicht entmutigen, mogen im Gegenteil die Trauer, Die ein jeber von uns über bas Unglud bes Baterlandes empfindet, und die baraus bervorgegangenen barten Lehren bie Reime werben zu einem neuen Leben. Bergefit nie das Ungemach, das ibr durchzumachen hattet, und moge die Erinnerung baran in euch die Gefühle ber Baterlandeliebe, ber dem Ronig geschuldeten Treue, ber Unterwerfung unter Die Gefete machhalten. Beachtet babei, daß bies bie wichtigften Momente find, bie bagu beitragen werben, bag aus dem abgehauenen Stamm als frifder, lebensträftiger Schöfling bervorgebe bas guffinftige Beer bes Baterlandes. von dem letten Ungliid, wird es wurdig werden, die Rechte bes Bellenismus zu vertreten. Und fo fage ich euch Lebewohl voll frober hoffnung fur bie Bufunft und voller Bertrauen auf die Silfe Bottes und eure Baterlandeliebe."

Rem-Dort, 22. Dit. Rach einer Delbung bes New-Yort Berald weigert fich General Benler bas Rommando an feinen von ber Regierung beftimmten Rachfolger, General Caftelanos abzutreten.

" Rew- Dort, 23. Oft. Einer Depeiche des Rew- Port Berald" aus Bajbington gufolge foll Die Regierung entschloffen fein, Spanien deutlich zu verfteben ju geben, daß es feine Brunde habe, fich über bie Art der Ausführung ber Rentralitätsgefete feitens ber Bereinigten Staaten gu beflagen.

#### Handel und Berkehr.

\* Weinberichte vom 22. bis 23. Oft. Buffenbaufen. Bieber guter Abiat gu 125-130 DRt. Roch etwa 80 Sl. Borrat, burchaus gute Refte. — Bangen, DN. Cannftatt, Rur wenige Räufe bei fintenden Breijen zu 100-115 Mf. pro 3 Sl. Roch Borrat. Biemlich viel Bein bereits eingefellert.

3 Hl. jurudgegangen. Borrat noch ca. 300 Hl. Bergwein 160-170 Mt. pro 3 St. Rur noch wenig Borrat. - Beilftein. Lefe beenbigt. Beim Bertauf bes Befellicaftemeine murben erloft : aus 165 St. I. Klaffe 52-63 Mt., aus 67 Hl. II. Klaffe 39-45 Mart. Sonftige Berfaufe gu 42-45 Mt. Borrat noch ca. 150 St. - Sopfigbeim Da. Marbach. Beitere Raufe gu 75-90 DRt. per 3 SI. Roch giemlich Borrat. - Bonnigheim. Raufe gu 80 bis 95 DRf. Roch mehrere Sundert Eimer feil. Seffigheim. Breife gurudgegangen auf 120 Mf. Borrat ca. 400 Sl., meift gute Refte. - Saufen a. 3. (bei Lauffen a. R.). Breis ging bis auf 90 Dt. gurud. Immer noch mehrere Bartien feil.

(Ein Drama auf See.) Rapitan Libmann bom

ichwedischen Schooner "Arvid" und vier Mann ber Befahung haben ihren Tob in ben Bellen gefunden. Das Schiff unterhielt regelmäßig Reifen auf Bubed. Ueber bas Seeungliid liegt eine mabrhaft bramatifche Schilderung vor. Der Führer bes Schiffes war 33 Jahre alt und Eigentümer bes ichon in febr ledem Ruftande befindlichen 30 Jahre alten Schoonere. In Gool bei Sull hatte ber Segler eine Labung Roblen übernommen, um feine Reife angutreten ; boch batte bas Schiff unterwegs febr ichwere Sturme gu befteben. Tag und Racht mußten bie Mannichaften an ben Bumpen arbeiten, mabrend ber Rapitan ruhig in ber Rainte blieb und fich berauschte. Die Leute gewannen bald ben Einbrud, bag es bes Rapitans Abficht mar, bas Schiff mit Mann und Maus untergeben gu laffen und erinnerten fich auch eines Ausipruche bes Rapitans. Ale ibm noch auf bem Lande ein Brief bes Inhalts juging, bag fein breifabriger Cobn, ben er febr liebte, geftorben fei, rief er aus: "Dann macht auch das Schiff die lette Reife!" Das Schiff drobte gu finten, boch halfen alle Borftellungen bes Steuermanns beim Rapitan nichte, er betrant fich immer finnlofer. Die Mannichaft hatte ingwijchen bas Rettungsboot flar gemacht. Doch ber Rapitan ericbien on Ded und machte ein Manover mit bem Schiffe, fo bag bas Boot geriplitterte. Er lachte laut auf und jagte : "Jest muffen fie boch bier bleiben." Danach begab er fich wieder zu feiner Flasche. Etwa um 1 Uhr nachts lief bas Schiff auf Grund und brach mitten entzwei. Der Rapitan mit ben feche Dann befand fich auf ber einen Salfte. Rettungsgürtel wurden verteilt, doch warf ber Rapitan feinen in bie See. Run gab er jedem ein Glas Branntwein und man ftieß an. Der Rapitan außerte bierbei : "Seht fo, jest trinfen wir das lette Blas, bevor wir gu Grunde geben. Brofit, Ramerad Tod !" Schaubernd ftiefen die Leute mit ihrem Führer an. Bum Steuermann fagte er barauf: "Ich fomme nicht lebend an Land, aber gelingt es Ihnen, Diefes lebend gu erreichen, fo fdreiben Sie ein paar Borte an meine Frau: auch nehmen Sie bier meine Borfe, die einige hundert Rronen enthält und geben fie ihr!" Im felben Augenblich gog eine gewaltige Boge ben Rapitan mit in die Tiefe. Rad einander iprangen die beiben Steuerleute in die See, und es gelang ihnen, gludlich bas Land zu erreichen, mabrend bie auf bem Brad gurudgebliebenen Lente ertranfen. Beimmmormider Rebaftent: 29 Riefer, Altenfteig.

Unteroffigier in der Armee Des Ronigs und in dem Bergfagliere gebeißenen Regiment gu Turin!" Der Schreiber that, wie ibm befohlen worden, und

Mettina brachte ben Brief eigenhandig gur Boft. Jest erit fing fie endlich an, Freude an ihrer Rache gu haben. Go lange er es nicht wußte, ichien fie ihr awecflos zu fein.

"Und wonn wird ber Brief nach dem Ort tommen, ben fie Turin nennen ?" fragte fie fieberhaft auf ber Boft. Und ale fie ihr fagten : "Schon morgen," batte fie in ihrer graufamen Freude laut aufjauchzen tonnen.

Morgen wilrde er es miffen!

Sie lief und fprang und tangte fo narrifd über das ididt fich ooch aver micht — hier auf der Straße. Wie in ber Rirche mußt bu bich bier gebarben zwifden all den iconen Laden rings um dich berum."

Allein Retting achtete ihrer faum. Sie triumphierte. Am nachften Morgen würde er es wiffen, und feine Menichenseele wirde je erraten tonnen, daß ber Brief von ibr berftammte, war er boch ohne Unteridrift abgegangen. Des Priefters halbblinde Saushalterin aber hatte fie weber an den Stand bes Briefidreibere berantreten noch bas Schreiben in ben Raften fteden feben. Rettina batte eines von ben Salstuchern gefauft - ein prachtiges, in allen Regenbogenfarben ichillerndes Stud mit bem Bild eines Pfaues und eines Chinefen gwifchen bellen gelben Rofen barauf - und hatte es Gerafina jum Prafent gemacht, Die voll des Lobes über die Jungfer und ihr Benehmen antworte er raich mit iprübendem Auge.

war, wie fie vor der Carmine-Rirche, wo Rettas Bater auf fie gewartet, in ben rumpeligen Stellmagen ftiegen, der fie bis ju feiner erften Station an bie Bingone-Brude am fuß ber Berge bringen follte, von wo aus fie ben Reft bes langen Beimmeges gu Jug weiter machten.

Retta fonnte die gange Racht bor Freude über ben Gedanten, wie ichlau fie gewesen und wie grau-fam Birginio am nachften Morgen aufgewecht werben würde, fein Muge guthun. Best erft buntte ibr ibre

Rache in Birflichfeit fuß.

Den Brief erhielt Birginio Donaldi gerade ,wie er feinen Gabel in feinem Rafernen-Bimmer putte. Er bas Trottoir, baß die alte, taube Serafine Mergernis | hatte mehr gu thun, ale Briefe gu lefen, baber ftedte baran nabm, fie beim Rodarmel jog und ibr guraunte : er ibn einfach in feine Tafche und ging auf feine Tagesarbeit, ließ jeine Leute exergieren und batte fein Auge für feine Briefichaft, bis er abende feinen Dienft binter fich hatte, bor einem Raffeebaus fag und in ber Abend-Dammerung ein Blas frifder Limonabe ichlürite.

Mis er ben furgen Brief burchflog, iprang er unter zornigem Fluch hochauf, bann begab er fich gerades-wegs zu feinem Kapitan und bat ihn um Urlaub.

"Du bift erft vor einem Bierteljabr auf Urlanb gewesen. Ift ber Fall benn fo bringend?" fragte fein Borgefester, ber ibn "bu" "mein Gobn" nannte und ihn gern hatte.

Birginios Antlit flammte buntel auf.

"Go bringend, bag wenn ber bobe Berr Rapitan mich nicht fortlaffen wollte, ich mich auf die Befahr bin, ale Deferteur erichoffen ju merben, entfernte,"

verpflangen zu laffen. Wenn fie Braut find, geben | fie vielleicht einmal himmter, fich die Ausstattung gu taufen, boch fonft fallt ibnen folch ein Bunich niemale ein.

Indes Retting war des alten Mannes Liebling und Stolg. Sie fprach ibm von allerhand nötigen Dingen, die fie brauche, und Binfden, Die fie fich nur in ber Stadt erfullen laffen tonnte, und fo nahm er fie endlich noch in derfelben Woche, ale ber Marfttag berantam, mit bes Briefters alter, achtzigjabriger, ftodtauber Sausbalterin babin mit.

In der Stadt angelangt, ftellte Retting bie alte Frau an, an einer Bube des Marktes bunte Taichentucher für fie auszusuchen und ftabl fich ingwijchen raich an das Bult eines Briefichreibers in der anderen Budenreibe binubec.

Schreiben Sie bas für mich," flufterte fie bem rungeligen Schreiber ju und biftierte ibm : "Deine fcone Umilta hat Berlen geftohlen und fist jest bafür im Befängnis. Jemand, ber bir wohl will, glaubt bir Glind wünfchen gu burfen, daß bu bir von ihr einen Rorb geholt haft."

"Beiter nichts?" fragte ber alte Schreiber enttauicht, benn er liebte, eine Art Movotatichreiber wie er war, ellenlange Bhrafen, Umidreibungen und Unbeutungen burch bie Blume hindurch.

"Beiter nichts," sagte Toinetta, der die Rote in ibr fleines, nervoses Gesicht schoß — "und nun steden Sie dies in einen festen Umschlag hinein, und schiden Sie ee beutlich geichrieben an Signor Birginio Donalbi, Revier Pfalzgrafenweiler. Bervachtung von Wäherwiesen.

Die im Ragoldthal auf Martung Erggrube gelegenen, neu meliorierten Bafferwiesenparzellen Rr. 43 4, 43/2 und 43/3 mit guf. 1,5833 ba (Unwaltewiesen) bei ber Reutplatfinbe werden am

Samstag, den 30. de. Dite.,

nachm. 4 Uhr im "Baren" ju Erzgrube verpachtet. Bujammentunft jum Borzeigen um 3 Uhr bei ber Rentplatftube.

Egenhaufen.

Um Simon n. Inda-Feiertag 28. b. Dl.



große unde-Borle

wogu freundlichft einlabet Dieve 3. Lamm.

beftes u. billigftes, geruchlos und ichnell trodnendes wuk-Bodenöl

Chrn. Burghard jr.

Altensteig. Mechten reinen

Bienenwachs

bat zu verfaufen

Grhard Seeger.



Ragold.

in Straufden oder lofe

berfendet täglich jebes Quontum frijch

fr. Sebufter

# Egenbausen. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiefige Schafwaibe, welche im Borjommer 300 Stild und im Radjommer 350 ernahrt, wird am

Dienstag den 2. November,

nachmittags 2 Ubr

wieder auf weitere 3 Jahre verpachtet, wogu Liebhaber, auswärtige mit Bermögenegengniffen verfeben, eingelaben merben.

Gemeinderat.

Altensteig, den 25. Oftbr. 1897.

Bon tiefer Trauer ergriffen, teilen wir Bermandten, Freunden und Befannten mit, daß unfer lieber Bater, Groß- und Schwiegervafer

Fr. Week, Zimmermann

geftern vormittag 10 Uhr im Alter von 88 Jahren nach langerem Leiben fanft im Berrn entschlafen ift.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen: 6. 211et, Stragenmeifter mit Familie,

Freudenftadt. 6. Mien, Maurermeifter mit Familie

Die Beerdigung findet am Dien etag ben 26. Oftober, nachmittage 3 Uhr ftatt.

Magold.

Unferzeichneter empfiehlt fich im Ginsehen einzelner Bahne und ganzer Gebisse. Plombieren mit Gold, Silber etc.

unter ichonfter u. folidefter Ausführung. Schmerzloje Zahnoperationen.

> Hochachtungsvollst Fr. Bentele, Zahntechnifer

im Saufe bes Berrn Siller, Baderei Marttftraße.

Altenfteig.

Ein

welcher Luft bat, Die Baderei ju erlernen findet eine Stelle bei

Fr. Lent 4. Schiff.

Sicheren Erfola

bringen bie allgemein bemährten

Kaisers Pfeffermünz-Caramellen

gigen Appetitlofiglieit, Magenmeß u. schlechtem, verdorbenen Magen acht in Baleten à 25 Big. be:

Gr. Flaig in Altenfteig.

Am 4. Rovember ift unwiderruf= lich die Ziehung ber

Stuttgarter Vferdemarkt - Lotterie

Loje a 1 Mit.

jo lange Borrat bei

20. Rieler, Altenfteig.

la. Thomasichladenmehl la. Fleischfutter: und Kuttersnochenmehl

Feldergips

ftets vorrötig bei

G. Schneider Baumaterialien- Beicaft.

Dienstag ben 19. Dft. ging von Bornberg nach Ebbaufen eine

verloren. Der Finder wird freundlichft gebeten, Diefelbe ber Expedition be. Blattes zu übergeben.

15 Erfte Preife. Gegr. 1856.

Chemniter Beildenblaufdwarze

giebt noch viele Monate nach bem Schreiben die prochtigften Copien.

Deutsche Reichstinte

bie vorzüglichfte Buchtinte. Tieffdwarg und ungerstörbar.

Praftijebe Gummirplacous

für Contore mit beftem Rlebftoff gefüllt.

Meberall erhältlich. Eduard Bener

> Chem. Fabrit Cbemnit. in Sadien ör fan

in Bobmen Berlin

Unnenftr. 15 Bweig-Rieberfaffungen:

Wien Budapeft V. Bienftr. 55. Dessewffy-uteza 45. Wendelplat 15.

MItenfteig.

othitifa: Kinlaunna.

Bur Feier unferer ebelichen Berbindung erlauben wir une Bermandte, Freunde und Befannte auf

Donneretag den 28. Ottober de. 36. in das Gafthaus jum "Röfle" hier freundlichft einzuladen.

Ernit Wochele

Sobn des Friedrich Wochele, Baders

bier.

kriederike Bemtle

Tochter bes Friedrich Bechtle, Spinnmeiftere

9<del>999</del>9999999 Altensteig. Im Caufe diefer Woche ist wieder febones faures

dost=Ob

zu haben bei

G. Strobel.

Altenfteig.

Photographic-Rahmen und -Ständer

empfieblt 28. Riefer. Weftorben in Altemfreig:

Mm 24. Oftbr : Johann Friedrich Mes. Bimmermann, im Alter von 88 Jahren, 1 Monat und 26 Tagen.

LANDKREIS CALW